

PANEL 1 Wirtschaftspanel „Realität trifft Zukunft“

Im Eröffnungs-Panel „Realität trifft Zukunft“ wurden die Herausforderungen und Chancen des Übergangs zu nachhaltigen Mobilitäts- und Energiesystemen in Österreich, Deutschland, Schweiz und Südtirol diskutiert.

Der bayerische Wirtschaftsminister **Hubert Aiwanger** wies auf den immensen Investitionsbedarf für die Energiewende hin, der allein in Deutschland auf über eine Billion Euro geschätzt wird. Er betonte die Notwendigkeit eines ausgewogenen Ansatzes, der den globalen wirtschaftlichen Kontext berücksichtigt und ideologische Zwänge vermeidet.

Johannes Brunner vom NOI Techpark Südtirol berichtete über die Erfolgsgeschichte von Alpitronic, einem Startup-Unternehmen, das Schnellladestationen entwickelt hat, und betonte, wie wichtig es sei, innovativen Unternehmen Unterstützung und Vernetzung zu bieten.

Krispin Romang von Swiss eMobility diskutierte die Herausforderungen, mit denen der Schweizer Markt für Elektrofahrzeuge konfrontiert ist, darunter fehlendes politisches Engagement und fehlende Anreize, die eine breite Einführung der Elektromobilität behindern.

Manfred Pletzer, Vizepräsident der Wirtschaftskammer Tirol, hob die Notwendigkeit hervor, die Öffentlichkeit über die Fakten und Vorteile von Technologien wie Wärmepumpen und Elektrofahrzeugen zu informieren und durch die Umstellung des eigenen Fuhrparks mit gutem Beispiel voranzugehen.

Alexander Nieland, Organisator des E4-Festivals am Hockenheimring, unterstrich, wie wichtig es sei, den Verbrauchern praktische Erfahrungen zu bieten, damit sie die Technologien der Elektromobilität direkt erleben und schätzen lernen.

Abschließend betonte **Markus Mailer**, Professor an der Universität Innsbruck, die Klarheit einer fokussierten, politischen Führung, effektiver Kommunikation und sektorübergreifender Zusammenarbeit, um den notwendigen gesellschaftlichen Wandel voranzutreiben und die Herausforderungen der Energiewende zu meistern. Die allgemeine Botschaft war, dass eine Kombination aus technologischer Innovation, wirtschaftlichen Anreizen und öffentlichem Engagement entscheidend für einen erfolgreichen Übergang in eine nachhaltige Mobilitäts- und Energiezukunft ist.